

Einwintern 2026



Traditionell trafen sich die SRV-Mitglieder am Samstag-Vormittag vor der Mitgliederversammlung auf dem Gelände des Vereins um alles auf den Winter vorzubereiten. Dabei erledigten wie üblich Alt und Jung diverse Aufgaben und Dank der eingespielten Teams konnte alles zügig vor dem Mittagessen erledigt werden. Die Jugendboote wurden auf Hänger reisefertig verpackt, so dass dem Herbsttraining am Gardasee nichts mehr im Wege steht. Schirme, Terrassenmöbel und auch der Takelmast wurden winterfertig gemacht und zum Teil verstaut. Auch im Regattahaus wurde klar Schiff gemacht, damit wir im neuen Jahr dann wieder frisch in die neue Saison starten können.

Dank gilt hier allen Helfern fürs Anpacken und übernehmen von Arbeiten.

Bericht zur 55. Mitgliederversammlung des SRV

(Maximilian Kolbinger) Am 17. Oktober 2026 fand die 55. Mitgliederversammlung des Seebrucker Regatta-Vereins statt. Zahlreiche Mitglieder, Jugendliche und Gäste folgten der Einladung. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden wurde zunächst der verstorbenen Vereinsmitglieder gedacht, insbesondere des im August verstorbenen langjährigen Mitglieds Erich Niedermaier.



Der Vorstand blickte auf ein arbeitsreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurück. In insgesamt elf Sitzungen koordinierte die Vereinsleitung die vielfältigen Aufgaben des Vereins. Zusätzlich nahmen Mitglieder der Vereinsleitung an diversen überregionalen Sitzungen teil um die Stimme des SRVs überall einzubringen. Zu den größeren

Investitionen gehörten ein neuer Herd für die Vereinsküche, ein Kran im Bootshaus, neue Lagerungsmöglichkeiten für die Laser sowie weitere Verbesserungen im Bootshaus. Außerdem wurden gemeinsam mit der Wasserwacht die Erste-Hilfe und das Aufstellen von unserer Jugendboote geübt.

Auch organisatorisch gibt es Neuerungen. Die Liegeplatz- und Gebührenordnung wurde angepasst und die Vergabe von Liegeplätzen erfolgt künftig jeweils für eine Saison.

Die Regattasaison 2026 war für den SRV besonders umfangreich. Neben etablierten Veranstaltungen wie dem Opti-Krokodil, der Hafentrophy und der Laser-Bitschei richtete der Verein auch die Tempest German Open, 5.5mR German Open sowie die Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 29er-Klasse aus. Insgesamt nahmen mehrere hundert Seglerinnen und Segler an den vom SRV veranstalteten Regatten teil.



Ein besonderes Jubiläum feierte die Hafentrophy, die erneut zahlreiche Teilnehmer und Besucher nach Seebruck lockte. Die enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde Seeon-Seebruck sowie vielen ehrenamtlichen Helfern trug wesentlich zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Auch die vereinsinterne Freitagsregatta erfreute sich weiterer Beliebtheit. Bei acht Veranstaltungen gingen insgesamt 20 Teilnehmer an den Start und kämpften um die Vereinsmeisterschaft.



Besonders erfreulich zeigte sich erneut die Jugendarbeit des Vereins. Neben regelmäßigen Trainings auf dem Wasser organisierte die Jugendvertretung unter Anna Mannhardt zahlreiche Aktivitäten wie Krafttraining im Winter, einen Skitag auf der Steinplatte, einen Boulder-Ausflug sowie zwei Gardaseetrainings und motivierten Kinder und Jugendliche zu zahlreichen teilnahmen an diversen Regatten.



Die jungen Seglerinnen und Segler des SRV waren auch sportlich sehr erfolgreich. Julia Ewald startete bei Europa- und Weltmeisterschaften der 29er-Klasse und erreichte dort beachtliche Ergebnisse. Gleichzeitig konnten neue Nachwuchssegler für den Umstieg vom Optimisten in den Laser und 29er gewonnen werden.



Die ILCA-Klasse blickte ebenfalls auf eine aktive Saison mit Trainings, Regatten und der erfolgreichen Ausrichtung der 50. Laser-Bitschei zurück.

Bei der Chiemseemeisterschaft 2026 zeigte der SRV erneut seine sportliche Stärke. Mit 47 Startern stellte der Verein das größte Teilnehmerfeld aller Chiemsee-Vereine und gewann zudem die Vereinswertung nach Punkten deutlich vor den Konkurrenten. Dieser Erfolg wurde gebührend gefeiert und als Vertreter der aufrichtenden Vereine überreichte Charly Zipfer den

entsprechenden Wanderpokal. Chiemseemeister aller Klassen wurde Jon Philipp Frebel auf seiner Skippy 650. Die Schatzmeisterin berichtete über eine stabile finanzielle Entwicklung. Zum 16. Oktober 2026 verfügte der Verein über ein positives Bankguthaben. Trotz laufender Investitionen bleibt der SRV damit wirtschaftlich auf einer sehr soliden Grundlage.



Vor den Ehrungen hatten die anwesenden Mitglieder dann noch die Gelegenheit ihre Wünsche und Anträge mitzuteilen. Dabei wurde die Arbeit und Engagement des SRVs über alle Maßen vom anwesenden Bürgermeister Martin Bartelweber gelobt und sich nochmals für die gute Zusammenarbeit bedankt. Auch die zu Wort kommenden Mitglieder hoben die gute und professionelle Zusammenarbeit bei den Regatten hervor. Es kam auch der Wunsch auf, dass sich so eine Saison mit so vielen Meisterschaften nicht so schnell wiederholen sollte, da es allen Mitgliedern einiges abverlangte.



Traditionell wurden im Rahmen der Versammlung langjährige Mitglieder geehrt. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt Jensen Filip, Lukas und Monika Hesse, Frank Fabritius sowie Klaus Marquardt, welcher die Aufgabe als Schriftführer und Redakteur der SRV-Nachrichten gleich kurz nach seinem Eintritt übernommen hatte und als Redakteur immer noch tätig ist. Für 30 Jahre wurden Thomas

Mugele, Lisa Stölzle und Helmut Spillmann mit einer Urkunde bedacht. Und für 40 Jahre Mitgliedschaft durften Mandi Hartl und Roland Balthasar ihre Anstecknadeln entgegennehmen.



Auch sportlich durften einige Erfolge geehrt und gefeiert werden. So wurde Anna Eisenreich als Vereins- und Vereinsjugendmeisterin ausgezeichnet. Auch am Chiemsee konnten einige SRV-Mitglieder Erfolge verzeichnen. Neben Philip Frebel, der die Chiemseemeisterschaft über alle Klassen gewann, konnte Gerald Metz die Chiemseeplätzenwertung dieser Saison für sich entscheiden.

Auch bei regionalen, nationalen und internationalen Meisterschaften räumten SRV-Mitglieder wieder einiges ab. So ersegelten sich in heimischen Gewässer Julia Ewald einen 3. Platz im 29er bei der Bayerischen Landesjugendmeisterschaft. Gustl Trimpl wurde dritter bei den Tempest German Open knapp hinter Tobias Spranger und Felix Meggendorfer.

Tobias Spranger wurde zusätzlich noch Schweizer Meister in der Tempest.

Großer Jubel brach aus, als verkündet wurde, dass Tobias Spranger und Felix Meggendorfer den Weltmeistertitel bei der parallel stattgefundenen WM in Cannes errungen hatten.

Zum Abschluss dankte die Vereinsleitung den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern, Sponsoren sowie den vielen Unterstützern des Vereins. Ohne deren Engagement wären die umfangreichen Aktivitäten und Veranstaltungen des SRV nicht möglich.



Mit einem positiven Rückblick auf das vergangene Jahr und einem Ausblick auf die kommenden Herausforderungen, darunter die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft der Finn-Klasse im Jahr 2027, endete die Mitgliederversammlung in geselliger Runde